

# Petra Pawletko

## Heilsalben für Pferde selbst herstellen

Leseprobe

[Heilsalben für Pferde selbst herstellen](#)

von [Petra Pawletko](#)

Herausgeber: Oertel und Spörer Verlag



<https://www.narayana-verlag.de/b27978>

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseprobe ist nicht gestattet.

Ä Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Email [info@narayana-verlag.de](mailto:info@narayana-verlag.de)

<https://www.narayana-verlag.de>



Petra Pawletko

# Heilsalben für Pferde



Oertel+Spörer

# Inhalt

Inhalt

Vorwort 6

Heilpflanzen sammeln 9

Heilpflanzen trocknen 11

Grundausrüstung 13

Salbengrundbestandteile 17

Pflanzenöle 18

Wachse & Pflanzenbuttern 22

Emulgator 24

Ätherische Öle 27

Heilpflanzenöle herstellen 33

Kaltauszug-Basisherstellung 34

Heißauszug-Basisherstellung 36

Lagerung & Konservierung 39

Salbenherstellung auf Ölbasis 41

Grundrezept 41

Schonende Salbenherstellung 42



## Salbenanwendung beim Pferd 45

Eichenrindenumschlag	47
Salbenverband	48
Hufpflege	50

## Salbenrezepte auf Ölbasis 53

Arnikasalbe	53
Arnika-Thymiansalbe	55
Beinwellsalbe	57
Birkenknospensalbe	60
Gänseblümchensalbe	62
Ingwersalbe	65
Ingwer-Kräutersalbe	68
Johanniskrautöl	69
Kamillensalbe	73
Kamillen-Gänseblümchen-Kokosölsalbe	75
Löwenzahnsalbe	77
Löwenzahn-Kokosölsalbe	80
Ringelblumensalbe	81
Spitzwegerichsalbe	85
Steinkleesalbe	87
Thymiansalbe	90
Vogelmierensalbe	93
Vogelmierensalbe mit Kokosöl	95



---

## Heilpflanzentinkturen

97

Tinkturen herstellen

98

## Cremeherstellung mit Tinkturen

100

Basiscremeherstellung

102

## Cremerezepte mit Tinkturen

105

Brennesselcreme

105

Brennessel-Vogelmierencreme

111

Lorbeeröl

113

Lorbeercreme

115

Mädesüßcreme

117

Propolis-Honigcreme

119

Ringelblumentinktur

123

Ringelblumencreme mit Propolis

125

Roskastaniencreme

126

Teufelskrallencreme

130

Zink-Kamillencreme

132

## Tipps für Haut & Haar

135

Insektenabwehr

141

## Danke

142

Herstellernachweis

143

Literatur

143



Früher haben sich Wildpferde über die weiten Steppen und Grasländer die vielfältigen, wild wachsenden Heilkräuter selbstbestimmt und selektiv ausgewählt, weil sie instinktiv wussten, was ihnen sowohl als Nahrungsmittel als auch für ihre Gesundheit guttut.

Durch Monokulturen und intensive Bewirtschaftung sind heute leider kaum noch heilende Kräuter auf den Pferdekoppeln zu finden.

Es liegt nun in der Verantwortung von uns Menschen, dem Pferd gesunderhaltende Heilkräuter zuzufüttern und dafür zu sorgen, dass sich der treue Weggefährte in seiner Haut wohlfühlt.

Als heilkundiger Pferdehalter kann man seinem Pferd mit einer Salbenbehandlung viel Gutes tun, wofür uns Mutter Natur eine Vielfalt an Heilpflanzen präsentiert.

Heilsalben selbst herstellen hat eine lange Tradition. Heute besinnt man sich gern zurück und entdeckt die Heilkraft aus dem Salbentiegel neu.

In der Salbenheilkunde profitieren Pferd und Halter von der grünen geballten Kraft aus Wald und Wiese, wie die wieder entdeckte Vogelmilch, die bei Juckreiz, Insektenstichen und Sommerekzem ausgezeichnet hilft, der durchblutungsfördernde Löwenzahn, der bei Muskelverspannungen Linderung bringt, oder die durchblutungsfördernde Rosskastanie, die venöse Stauungen lindert. Ekzeme, Wunden und Verletzungen können mit einer selbst gerührten Salbe heilen. Regelmäßige Hufpflege mit Lorbeersalbe beugt Strahlfäule und Hornbrüchigkeit vor.

Natursalben können Verspannungen, Entzündungen und Schmerzen in tieferen Hautschichten lindern, was zudem die Lebensqualität des Pferdes fördert.

Elementar ist, dass eine Naturheilsalbe keine chemischen Zusätze oder Kortison enthält. Selbst gemachte Salben haben zudem starke Heilkräfte und man weiß sicher, was in der Salbe enthalten ist.

In diesem Ratgeber wird schrittweise beschrieben, was alles benötigt wird und was es zu beachten gilt, um eine Heilsalbe selbst herzustellen und erfolgreich am Pferd anzuwenden. Zu Beginn wird erläutert, wie Heilpflanzen gesammelt und weiterverarbeitet werden und welche Küchenunten-silien und Salbenzutaten für ein gutes Gelingen sorgen.

Einen besonderen Wert habe ich darauf gelegt, dass Sie bei der Ölma-zerierung zwischen dem schonenden Kaltauszug und dem schnelleren Heißauszug wählen können. Auch bei der Salbenherstellung mit Ölmaze-raten können Sie zwischen der konventionellen Salbenmethode und dem schonenderen Verfahren entscheiden.

Im Rezeptteil werden heimische Heilpflanzen und deren Anwendung be-schrieben und erklärt, wie Sie mit einfachen Zutaten Heilsalben herstellen.

Tauchen Sie in die faszinierende Materie der Salbenheilkunde ein.

Es hat etwas Magisches, wenn sich bei der Öl- und bei der Tinkturmazera-tion Farbe und Geruch langsam verändern und die Heilstoffe ins Öl bzw. in den Alkohol übergehen. Nehmen Sie sich beim Rühren Zeit und Muße. Sie werden für Ihre Mühe mit einer puren Naturheilsalbe belohnt, die nicht nur beim Pferd, sondern auch beim Menschen ihre Heilkraft entfaltet.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Rühren und ein gutes Gelingen!

*Petra Pawletko*





# Salbengrundbestandteile

In diesem Kapitel werden die wichtigsten Salbenzutaten beschrieben. Oft wird der Begriff „Salbe“ fälschlicherweise als Synonym für „Creme“ verwendet, jedoch unterscheiden sich beide streichfähigen Pasten nicht nur in der Konsistenz, sondern auch in der Herstellung.

In fetthaltigen **Salben** werden oft heilende Wirkstoffe untergerührt. Nach dem Auftragen können die Heilstoffe über die Haut aufgenommen werden und sich im Körper verteilen.

Salben geben der Haut keine Feuchtigkeit, sondern dienen zu heilenden oder pflegenden Zwecken und bilden auf der Haut eine Schutzschicht.

Salben lassen sich wegen ihres hohen Fettanteils nicht mit Wasser abwaschen.

**Cremes** haben eine weichere Konsistenz und bestehen aus Öl und Wasser. In Cremes sind wässrige Anteile wie Teeauszüge oder Tinkturen enthalten. Da sich Öl und Wasser aber nicht einfach miteinander verbinden, muss ein Emulgator (s. S. 24) hinzugefügt werden. Dieser Hilfstoff sorgt dafür, dass sich wässrige und fettige Anteile zu einer Emulsion mischen lassen. Feuchtigkeitsspendende Cremes lassen sich auf der Haut leichter verteilen und ziehen besser ein.

## Gut zu wissen

Eine **Salbe** besteht aus einer wasserfreien Zubereitung basierend auf einer Fettgrundlage.

Eine **Creme** besteht aus einer Fett- und Wasserphase.

Ein **Emulgator** sorgt dafür, dass sich wässrige und ölige Bestandteile verbinden.



Petra Pawletko

[Heilsalben für Pferde selbst herstellen](#)

144 Seiten, geb.  
erschienen 2018



**bestellen**

Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder  
Lebensweise [www.narayana-verlag.de](http://www.narayana-verlag.de)